
Subject: AA bei Kinder

Posted by [beate](#) on Mon, 11 Dec 2006 12:17:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Wir möchten uns erstmal für Ihr Engagement in Sachen AA bedanken. Wir denken dass eine Plattform wie die Ihre enorm viel Aufklärungsarbeit leistet.

Gerade für Familien wie die unsere, die ohne irgendwelche Vorkenntnisse mit AA konfrontiert werden.

Zu unserem Fall:

Unsere Tochter wird im Jänner 8 Jahre und hat im Moment gerade Ihren 2. diagnostizierten AA-Schub.

Sie hatte im Alter von 4 Jahren schon einmal einen Fingernagel der plötzlich schrumpelig wurde. Wir hatten für den Nagel eine Pilztinktur vom Arzt verschrieben bekommen, die aber keine Wirkung zeigte und der Nagel nach ~3 Wochen dann abfiel. Im selben Jahr hatte Sie dann auch eine Stelle am Kopf. Damals wurde vom Arzt ein Pilzbefall diagnostiziert und ein Shampoo verordnet. Die Stelle wuchs auch recht schnell wieder zu und wir kümmerten uns mangels Kenntnis von AA nicht weiter drum.

Der erste Schub bei dem AA erkannt wurde hat letztes Jahr im Juni begonnen und die Diagnose bekamen wir im Juli. Dann ging es recht rasant voran und wir gingen vom Hausarzt über 2 Hautärzte, dem AKH Wien bis hin zu einer Handauflegerin und einem Homöopathen. Mittlerweile war es auch schon unmöglich die ~7 Stellen, die teilweise zu großen zusammengewachsen waren, zu verstecken.

Während der Behandlung durch den Homöopathen, der Handauflegerin und einem Cortisonmedikament das vom AKH verschrieben wurde begonnen im November die Haare wieder zu wachsen, weswegen nicht wirklich rückzuschliessen war wer nun den Erfolg brachte oder ob einfach nur der Schub zu ende war. Wir führten das nach zahllosen Gesprächen mit unserer Tochter auf ihre Nervosität vor der Schule bzw. den Abschied von ihren Kindergartenfreunden-Innen zurück. AA-Schübe treten -wie wir gelesen haben- ja häufig in Stresssituationen auf.

Der Haarwuchs war binnen ~1 Monats wieder voll hergestellt. Doch nun vor ~3 Wochen viel uns eine neue Stelle auf. Die veränderte sich bis gestern auch nicht aber heute abend entdeckten wir dass sie größer wurde und auch eine 2 Stelle dazukam.

Also werden wir wohl wieder mal einige ärztliche Adressen abklappern. Bei der Internetrecherche sind wir auch auf Euch gestossen und sind uns noch nicht im klaren darüber ob es sinnvoll ist einem Gruppentreffen beizuwohnen, zumal unsere Tochter sich nicht wirklich was aus Ihrer Krankheit macht. Wir haben Sie schon auf die Möglichkeit sich mit anderen Patienten zu unterhalten angesprochen aber Sie hatte eigentlich kein Interesse daran. Wir haben auch das Glück, dass Sie während Ihres ersten Schubes absolut keine schlechten Erfahrungen bezgl. Spötteleien im Geschwister- bzw. Freundskreis oder der Schule erleiden mußte. Dafür sind wir weiss Gott wirklich sehr dankbar, da wir doch sicher sind, dass so etwas die Entwicklung enorm beeinflussen kann.

Nun haben wir auch von den diversen Behandlungsmethoden gelesen. Als aussichtsreichste dürfte ja diese DCP Methode in Frage kommen.
Und genau hier würden wir eben gerne Hilfe oder Ratschläge von AA-erfahreneren Menschen in Anspruch nehmen.

Unsere wichtigsten Fragen lauten:

- * welche Behandlungsmethode ist bei Kindern wirklich gesundheitlich unbedenklich?
- * an welchen Arzt kann man sich bezüglich Abklärung der Vorgehensweise wenden?
- * läßt sich der Krankheitsvortschritt feststellen?
- * gibt es Methoden um die Weiterentwicklung in gewissem Maß zu erkennen?
- * ist es Möglich die Anlage zur Krankheit im vorhinein festzustellen? (wir haben 3 Kinder und würden schon gerne wissen wie die Chancen stehen, einen weiteren Fall von AA zu haben)

Eventuell haben Sie ja einige Antworten, oder Anhaltspunkte für uns verfügbar.

vielen herzlichen Dank schon jetzt für jede Antwort

Familie Jakl
